

Betonkühe in Kirchlengern

Aero-Club Bünde besichtigt Biogasanlage

Von Dirk Fißmer

Am 1. November war es einmal wieder soweit: Der Aero-Club Bünde lud seine Mitglieder zum alljährlichen Wandertag ein.

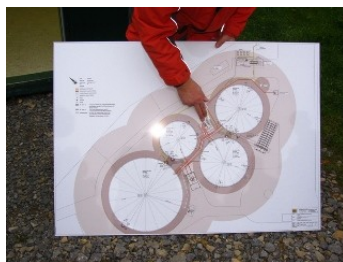


Diesmal sollte es im Grenzgebiet von Kirchlengern und Löhne-Obernbeck über die Egge gehen mit anschließender Besichtigung der Biogasanlage am Gantenkamp.

Zunächst trafen wir uns am Gasthof Kollmeier und schritten die angepeilte Strecke zügig ab, denn die Neugier war groß, was uns da wohl erwarten würde.

Bei unserer Ankunft an der Biogasanlage wurden wir zunächst vermessen. Eine LKW-Waage verlangte förmlich danach von uns allen getestet zu werden. Das Ergebnis: 45 Leute wogen 2820 kg. Das gibt Hoffnung.

Nach der Begrüßung des Herrn Darnauer vom Energieriesen EON wurde uns zunächst die Funktion des Gärrestlagers und der beiden Hauptfermenter erklärt.



Der Hauptfermenter übernimmt die hauptsächliche Funktion der Herstellung von Biogas. Durch den Gährprozess von Mais und Putenmist, welcher durch die Wand- und Bodenheizung des Hauptfermenters unterstützt wird entsteht Methangas, welches zu einem Blockheizkraftwerk (BHKW) geführt wird.

Dieser Prozess findet übrigens auch in ähnlicher Weise im Magen von Kühen und Rindern statt, welche ebenfalls entsprechendes Methangas ausstoßen.

Da der Hauptfermenter außen mit Beton ummantelt ist war klar: Das ist eine Betonkuh!



Der Verbrennungsmotor im BHKW mit einer Leistung von 1064 KW erzeugt aus dem Methan elektrische, sowie thermische Energie welche entsprechend im Stromnetz und im Fernwärmenetz eingespeist wird.

Insgesamt ein relativ einfaches Verfahren, um aus Putenmist und Mais Strom und Wärme zu erzeugen.

Wir fanden es sehr interessant und bedankten uns für die lehrreichen Ausführungen.

Anschließend ging es dann zurück zum Gasthof Kollmeier, wo uns dann noch eine reiche Auswahl an Köstlichkeiten erwartete. Tja. Bleibt nur noch zum Schluss zu berichten, dass Petrus dieses Jahr ein Einsehen mit uns Fliegern hatte und uns erst, als sich der Abend dem Ende neigte segnete.

